

Vergabestelle

Industrie- und Handelskammer
für München und Oberbayern
Referent Vergabe und Beschaffung
Max-Joseph-Straße 2
80333 München

**An alle Teilnehmer
im Vergabeverfahren**

Datum der Versendung: .13.05.2026

Vergabeart

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung ohne
Teilnahmewettbewerb
☐ Beschränkte Ausschreibung mit
Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsvergabe ohne
Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsvergabe mit
Teilnahmewettbewerb

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **12.06.2026** | Uhrzeit 14:00 Uhr

Bindefrist endet am **15.08.2026**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (Vergabeverfahren gemäß UVgO)

Bezeichnung der Leistung

Vergabenummer	Leistung
2026-V007	Neues Dokumentenmanagementsystem

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern (IHK) als Auftraggeber führt das genannte Vergabeverfahren durch und fordert Sie hiermit zur Abgabe eines Angebotes auf. Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) sowie den nachgenannten Bedingungen.

Der Verzicht auf die Teilnahme am Wettbewerb führt nicht zu Nachteilen im Zusammenhang mit eventuellen künftigen Verfahren.

Gegenstand des Vergabeverfahrens

Die IHK für München und Oberbayern plant die Implementierung eines neuen Datenmanagementsystems inklusive Migration der im bestehenden System vorhandenen Daten und Dokumente einschließlich der Ablösung des bestehenden Systems. Die IHK beabsichtigt daher die Beauftragung folgender Leistungen:

- Überlassung der Standardsoftware auf Dauer (Kauf aller Lizenzen)
- Herbeiführung der Betriebsbereitschaft inklusive Installation, Konfiguration und Migration der im vorhandenen System helic gespeicherten Daten
- Schulungen
- Softwarepflege
- Support

Mit Zuschlagserteilung wird der AN beauftragt, bis zum 31.12.2026 in einem ersten Schritt das Grundsystem zu installieren sowie das Vertragsmanagement zu konfigurieren, alle hierzu im bestehenden System vorhandenen Dokumente zu migrieren und den Vertragsfreigabeprozess im neuen System zu implementieren.

In 2027 sollen dann stufenweise die Konfiguration und Herbeiführung der Betriebsbereitschaft weiterer Bereiche und Funktionalitäten erfolgen, damit bis zum 31.12.2027 das bestehende System abgelöst ist. Die Beauftragung des AN erfolgt dabei jeweils gesondert auf Basis dieses Vertrags.

Mit Zuschlagserteilung erhält die IHK sämtliche Funktionalitäten, die im Lastenheft und in der Bewertungsmatrix als „Muss-Kriterien“ genannt sind sowie diejenigen

„Soll-Kriterien“ die vom Bieter in der Bewertungsmatrix als im Standardmodul enthalten genannt sind. Soll-Kriterien, für die der Bieter einen gesonderten Preis in der Bewertungsmatrix C02 ausgewiesen hat, werden optional angeboten und gegebenenfalls durch die IHK gesondert beauftragt. Der Preis für die Soll-Kriterien ist Bestandteil des Gesamtangebotspreises und fließt in die Angebotswertung ein.

Wichtige Hinweise zum Vergabeverfahren

In die Wertung fließt auch die Qualität des Angebots ein. Der Bieter hat das Dokument C02 Bewertungsmatrix zu befüllen. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte Ziff. 16.2 dieses Schreibens.

Vom Bieter ist das Preisblatt vollständig auszufüllen, d.h. alle gelben Felder sind zu befüllen. **Bitte beachten Sie, dass fehlende Preise grundsätzlich nicht nachgefordert werden können und dies zum Ausschluss Ihres Angebots führt!**

Vom Bieter ist ein Personalkonzept zu erstellen, das die Eignung des Bieters belegt und das als Anlage 4 Bestandteil des Vertrages wird, vgl. Ziffer 10.3 dieses Schreibens.

Zudem ist vom Bieter eine Vereinbarung über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Auftrag vorzulegen.

Bitte führen Sie im Verzeichnis Unterauftragnehmer die Gewerke auf, welche Sie nicht selbst ausführen werden. Die für die einzelnen Gewerke vorgesehenen Nachunternehmer sollen – sofern möglich – bereits bei Angebotsabgabe benannt werden.

Hinweis: Für das Angebot sind die vom Auftraggeber vorgegebenen Formulare zu verwenden. **Es wird darum gebeten, dem Angebot keine eigene Präsentation /Unternehmensvorstellung etc. hinzuzufügen. Angebote, welche Änderungen und Ergänzungen an den Vertrags-/Vergabeunterlagen vornehmen, müssen ausgeschlossen werden.**

Hierzu erhalten Sie von uns folgende Unterlagen:

A) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ A01 Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
- ☒ A02 Bewertungsmatrix – qualitative Kriterien

B) Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ B01 Vertragsbedingungen
- ☒ B02 Lastenheft einschließlich Anhang „Beschreibung Vertragsmanagementprozess“
- ☐

C) Anlagen die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ C01 Angebotsschreiben
- ☒ C02 Beschreibung der Muss- und Sollkriterien
- ☒ C03 Preisblatt und Anhang – „Preisliste Soll-Kriterien“
- ☒ C04 Eigenerklärung zur Eignung mit Beiblatt Referenzen
- ☒ C05 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ C06 Verzeichnis der Leistungen von Unterauftragnehmern bzw. anderer Unternehmen
- ☒ C07 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ C08 Eigenerklärung zur VO (EUR) Nr. 2022/576
- ☐

D) Anlagen, die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- ☐
- ☐

1 Auftraggeber

Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung

Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern
Max-Joseph-Straße 2
80333 München

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich elektronisch über die Vergabeplattform (www.dtv.de).

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe ausschließlich in Textform über das Vergabeportal darauf hinzuweisen.

Der Teilnehmer ist bis zum Ablauf der Angebotsfrist selbst dafür verantwortlich, sich zusätzlich bereitgestellte Informationen des Auftraggebers von der Plattform zu laden. Angebote, die nicht auf dem zum Zeitpunkt der Abgabefrist gültigen Stand der Vergabeunterlagen basieren, werden, sofern sie nicht vergleichbar sind, vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)

3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- ☒ Personalkonzept (Lebensläufe und persönliche Referenzen gemäß Ziffer 10.3 dieses Schreibens)
- ☒ Vereinbarung zur Verarbeitung von Daten im Auftrag
- ☒

3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe (Auftrags)Bekanntmachung
- ☒ Siehe Punkt D dieses Schreibens

4 Losweise Vergabe: Nein

5 Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist nicht zugelassen.

6 Nebenangebote sind nicht zugelassen.

7 Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☐ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt. Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von bedingungslosen Nachlässen.

- ☒ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Ziff. 16

Bei der Vergabe von Aufträgen werden Werkstätten für behinderte Menschen, Inklusionsbetriebe und anerkannte Blindenwerkstätten als bevorzugte Bieter berücksichtigt. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit von Angeboten wird der von einem bevorzugten Bieter angebotene Preis mit einem Abschlag von 10 Prozent gewertet.

Falls das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird, wird der Ermittlung des Abschlags auf den Preis nur derjenige Anteil zugrunde gelegt, den bevorzugte Bieter an dem Gesamtangebot der Bietergemeinschaft haben.

Ist das Angebot eines bevorzugten Bieters ebenso wirtschaftlich wie das eines sonstigen Bieters, so ist dem bevorzugten Bieter der Zuschlag zu erteilen.

Der Nachweis der Eigenschaft als bevorzugter Bieter ist mit dem Angebot zu führen. Wird der Nachweis nicht geführt, so wird das Angebot wie die Angebote nicht bevorzugter Bieter behandelt.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch
 - ☒ in Textform
 - ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 - ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über das Bietertool der Vergabeplattform (www.dtv.de) dem Auftraggeber zu übermitteln.

9 Angebot

Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Für Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

Alle Preise sind in Euro mit höchstens zwei Nachkommastellen anzugeben, sofern nichts Abweichendes in den Vergabeunterlagen geregelt ist.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden. Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle Unterlagen zur Preisermittlung zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Unterauftragnehmerleistungen.

Für das Erstellen des Angebots erfolgt keine Kostenerstattung.

10 Eignung

Die zur Eignung der Teilnehmer vorzulegenden Erklärungen, Angaben und Unterlagen ergeben sich aus den nachfolgenden Punkten. Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot das aufgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen.

Alternativ zulässig ist der Nachweis anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) oder durch einen Eintrag in die Liste des Amtlichen Verzeichnisses präqualifizierter Unternehmen für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (AVPQ) ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Der Bieter hat eigenverantwortlich zu überprüfen, ob der Inhalt der EEE bzw. AVPQ sämtliche verlangten Nachweise abdeckt. Darin nicht enthaltene, aber vom Auftraggeber verlangte Nachweise sind vom Bieter zusätzlich einzureichen.

Beim Einsatz von Unterauftragnehmern im Rahmen einer Eignungslleihe sind auf gesondertes Verlangen die Eignungsnachweise auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Unterauftragnehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

10.1 Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Erklärungen des Bieters

- zur Eintragung im Berufs-/Handelsregister unter Angabe der Nummer sowie des Amtsgerichts oder Angabe, ob er nicht zur Eintragung ins Berufs-/Handelsregister verpflichtet ist;
- dass für sein Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 31 UVgO i.V.m. §§ 123, 124 GWB vorliegen und ggf. welche nachprüfbaren Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen worden sind;
- dass er nicht gem. § 21 Arbeitnehmerentsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohnge-
setz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz mit einer
der dort genannten Freiheits- oder Geldstrafe bzw. Geldbuße belegt worden ist.
- dass er die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen
Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat.

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist vom Bieter zur Bestätigung auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers innerhalb einer festgelegten Frist vorzulegen: Berufs-/Handelsregistrauszug, Gewerbeanmeldung, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossen-
schaft, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 EUR ist auf Anforderung durch die Vergabestelle vom Bieter ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO sowie aus dem Wettbewerbsregister inner-
halb der gesetzten Frist einzureichen, welcher nicht älter ist als 1 Jahr.

10.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Erklärungen des Bieters

- über den Umsatz des Unternehmens in den Geschäftsjahren 2023, 2024 und 2025, soweit er Leistun-
gen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei
gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen, pro Jahr in EUR. **Für die drei Ge-
schäftsjahre (2023, 2024 und 2025*) ist zwingend ein Mindestumsatz von 10,0 Mio. EUR pro
Geschäftsjahr nachzuweisen (* hier ist der aktuelle Umsatzwert einzutragen, auch wenn das
Geschäftsjahr noch nicht abgeschlossen ist).**
- ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren beantragt oder er-
öffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung mangels Masse abgelehnt wurde oder sich das Unternehmen
in Liquidation befindet sowie ob ein eventuell vorliegender Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde;
- über das Vorliegen einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung für die Dauer der Vertragslauf-
zeit gem. beigefügtem Vertrag

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist vom Bieter zur Bestätigung auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers innerhalb einer festgelegten Frist vorzulegen: Insolvenzplan, sofern ein solcher vorliegt
und rechtskräftig bestätigt wurde, Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters oder
entsprechend testierte Jahresabschlüsse / Gewinn- und Verlustrechnungen.

10.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Erklärungen des Bieters,

- **dass ihm die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung ste-
hen. Zur Sicherstellung der Leistungserbringung ist es erforderlich, dass der Bieter mindestens
50 VZÄ (Vollzeitäquivalente) Mitarbeiter beschäftigt; davon müssen mindestens 8 VZÄ im Be-
reich Support beschäftigt sein.**

Vom Bieter ist ein Personalkonzept zu erstellen, das folgende Projektbeteiligte benennt:

Ein Projektleiter/in sowie ein/e stellvertretende/-r Projektleiter/in
Qualifikation jeweils:

- Mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in der Projektleitung
- Durchführung und erfolgreicher Abschluss von mindestens 3 DMS-Einführungsprojekten (Nen-
nung der Projekte, Umfang, Zeitraum)

- Vorlage einer Zertifizierung im Projektmanagement wie GPM/IPMA, PMI, Prince 2 oder vergleichbar

Drei Senior Consultants
Qualifikation jeweils

- Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Einführung von DMS-Projekten
- Mindestens ein Mitarbeitender muss Erfahrung in einer Modellierungssprache wie z.B. BPMN haben
- Mindestens ein Mitarbeiter muss Erfahrungen in der Implementierung von Workflows haben.

Drei Junior Consultants

Die Darstellung hat in einer gesonderten Anlage zu erfolgen, welche als Anlage 4 Vertragsbestandteil wird. Die Qualifikation der Projektbeteiligten ist durch Lebensläufe zu belegen.

- **dass er in den letzten 3 Geschäftsjahren Leistungen erbracht hat, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.**

Es sind mindestens 3 Referenzen für jedes der nachfolgenden Kriterien aus den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren bei mittelständischen Kunden mit mehr als 150 Mitarbeitenden zu benennen:

- Erfahrung in der Einführung eines Vertragsmanagementsystems das on premise betrieben wird inklusive eines Workflows „Freigabeprozess“ (3 Referenzen).
- Erfahrungen in der Migration von mehr als 5 Mio. Dokumenten und Ablösung eines bestehenden Systems (3 Referenzen).

Zu den Referenzen sind jeweils folgende Angaben zu machen:

- Projektbezeichnung bzw. Bezeichnung der Leistung
- Auftraggeber einschließlich Ansprechpartner mit Telefonnummer
- Umfang der erbrachten Leistung (Kurzbeschreibung)
- Genauer Ausführungszeitraum (von – bis mit Monat/Jahr Angabe)
- Auftragsvolumen

Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, sind vom Bieter auf Anforderung durch die Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist entsprechende Nachweise vorzulegen.

11 Russlandsanktionen

Der Bieter hat mit dem Angebot eine Eigenerklärung im Zuge der Russlandsanktionen nach der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) Nr. 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 abzugeben. Die Vorschrift enthält ein Zuschlags- und Vertragsdurchführungsverbot für Bieter mit Bezug zu Russland i.S.d. Vorschrift. Die Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beigefügten Dokument.

12 Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete in Schrift- oder Textform bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Für jedes Mitglied sind dessen Teilleistung innerhalb des Auftrags zu beschreiben sowie die für die Teilleistung entsprechenden Erklärungen zur Eignung der Teilnehmer mit dem Angebot abzugeben.

Eine Änderung der Person der Bieter oder der Bietergemeinschaft ist nach Ablauf der Angebotsfrist nicht mehr zulässig und hat den Ausschluss der betreffenden Bieter/Bietergemeinschaft vom weiteren Verfahren zur Folge.

Mehrfachbeteiligungen einzelner Mitglieder einer Bietergemeinschaft sind unzulässig und führen zum Verfahrensausschluss sämtlicher betroffener Bietergemeinschaften und Einzelbieter, sofern sie nicht bereits mit dem Angebot nachweisen, dass sie durch organisatorische oder personelle Maßnahmen sichergestellt haben, dass ein Verstoß gegen den Geheimwettbewerb ausgeschlossen ist.

13 Unterauftragnehmer

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von Unterauftragnehmern ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung des Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit Unterauftragnehmern zu bedienen (Eignungsleihe), so muss er die dafür vorgesehenen Teilleistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat zusammen mit dem Angebot nachzuweisen, dass ihm im Falle der Eignungsleihe die erforderlichen Mittel der benannten Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen mit dem Angebot vorzulegen.

Der Bieter hat Unterauftragnehmer, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

14 Einlegung von Rechtsbehelfen

Die Durchführung des Vergabeverfahrens im Rahmen der vorliegenden Beschaffung erfolgt nicht auf Grundlage einer gesetzlichen Verpflichtung gemäß §§ 99 ff. GWB, sondern auf Grundlage einer freiwillig beschlossenen Beschaffungsordnung der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern. Der Rechtsweg zu den Vergabekammern gemäß §§ 155 ff. GWB ist daher vorliegend nicht eröffnet.

15 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

16 Zuschlagskriterien

16.1 Kriterium 1: Preis 40%

Der Preis fließt zu 40 % in die Angebotswertung ein.

Für die Angebotswertung wird der Preis (in €) wie folgt in eine Punkteskala von 0 bis 470 Punkten normiert:

- Volle Punktzahl erhält das wertbare Angebot mit dem niedrigsten Preis.
- 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem 2-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote mit darüber liegenden Preisen erhalten ebenfalls 0 Punkte.

Die Punktermittlung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma.

$$Z = \omega_L L + \omega_P \left(\frac{2P_{\min} - P}{P_{\min}} \right) L_{\max}$$

Z = Zuschlagskennzahl

P_{\min} = niedrigster Angebotspreis

P = Angebotspreis des zu wertenden Angebots

L_{\max} = maximal mögliche Leistungspunktzahl

L = erzielte Leistungspunkte des zu wertenden Angebots

ω_L = Gewichtungsfaktor für den Leistungstherm in %

ω_P = Gewichtungsfaktor für den Preistherm in %

16.2 Kriterium 2: Leistungsqualität 60%

Die Qualität des Angebots fließt zu 60% in die Angebotswertung ein.

Der Bieter hat das Dokument C02 – „Beschreibung der Muss- und Sollkriterien“ zu befüllen. Es erfolgt eine qualitative Bewertung der Beschreibung anhand der Unterlage A02 – „Bewertungsmatrix – qualitative Kriterien“.

Die dort aufgeführten **Muss-Kriterien müssen erfüllt sein**. Ist ein Kriterium nicht erfüllt (0 Punkte), ist das Angebot zwingend aus der Wertung auszuschließen!

Für die Umsetzung der Muss- und Sollkriterien können insgesamt 470 Leistungspunkte erzielt werden.

	Erfüllung der Muss-und Sollkriterien	
a.	Die Darstellung der Umsetzung des Punktes lässt in der Gesamtschau eine sachgerechte und qualitätsvolle Leistungserfüllung sehr sicher erwarten.	5 Punkte
b.	Die Darstellung der Umsetzung des Punktes lässt in der Gesamtschau eine sachgerechte und qualitätsvolle Leistungserfüllung sicher erwarten.	4 Punkte
c.	Die Darstellung der Umsetzung der des Punktes lässt in der Gesamtschau eine sachgerechte und qualitätsvolle Leistungserfüllung erwarten.	3 Punkte
d.	Die Darstellung der Umsetzung ddes Punktes bietet in der Gesamtschau Anlass zu Zweifeln an einer sachgerechten und qualitätsvollen Leistungserfüllung .	2 Punkte
e.	Die Darstellung der Umsetzung des Punktes lässt in der Gesamtschau eine sachgerechte und qualitätsvolle Leistungserfüllung unwahrscheinlich erscheinen.	1 Punkt
f.	Die Darstellung der Umsetzung des Punktes lässt in der Gesamtschau eine sachgerechte und qualitätsvolle Leistungserfüllung nicht erwarten . (z.B. mehr als 50% der Soll-Kriterien eines Punktes nicht erfüllt)	0 Punkte

Hinsichtlich der Gewichtung der Leistungspunkte wird auf die Erläuterungen der Bewertungsmatrix verwiesen.

Hinweis: Die IHK behält sich vor, die Bieter zur Verifizierung der im Angebot gemachten Angaben zu einem Online-Präsentationstermin oder Telefontermin einzuladen.

16.3 Ermittlung wirtschaftlichstes Angebot

Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches nach der Gesamtwertung unter Berücksichtigung vorstehend genannter Kriterien und deren Gewichtung insgesamt den höchsten Punktwert erreicht (= wirtschaftlichstes Angebot).

Bei Punktgleichheit erfolgt der Zuschlag auf das Angebot mit der höheren Leistungspunktzahl. Sollten diese ebenfalls gleich sein, so entscheidet das Los.

Ende der Aufforderung zur Angebotsabgabe